

# Die Sowjetunion nach Stalin

## Wandlungen im Ostblock unter Chruschtschow

1953 Tod Stalins → neue Führung in der Sowjetunion:

Chruschtschow 1953-1964  
Bulganin 1955-1958

### Entstalinisierung – Liberalisierung („Tauwetter“)

- **Geheimrede Chruschtschows auf dem 20. Parteitag der KPdSU 1956**
  - Kritik des Personenkults
  - Anprangerung des Stalin-Terrors („Brutalität, Vernichtung, Repression, Massenumsiedlung von Völkern“)
- Reduzierung des politischen Repressionsapparates
  - größere Rechtssicherheit
  - Abkehr vom Massenterror, weniger GULAG-Häftlinge
- jedoch weiterhin totalitäre Herrschaft einer Partei ohne innerparteiliche Demokratie
- **Wirtschaft**
  - Abbau zentralisierter Strukturen
  - Verstärkung der Konsumgüterindustrie
  - Neulandgewinnung in Kasachstan
    - ↳ jedoch letztlich kaum Erfolge wegen grundsätzlicher Beibehaltung der Planwirtschaft
- **Kultur**
  - Zulassung gemäßigt kritischer Literatur (z. B. Solschenizyn)

**Ziel der Reformpolitik:** Systemstabilisierung durch Verbesserung der Lebensbedingungen – Beweis für die Überlegenheit des Sozialismus

- Fortschritte in der **militärischen Rüstung**
  - Wasserstoffbombe (1953)
  - erster Satellit um die Erde: Sputnik (1957)
  - erster Mensch im Weltraum: Gagarin (1961)
- **Außenpolitik:** Prinzip der „friedlichen Koexistenz“

**1964 Sturz Chruschtschows** – Ende der Liberalisierung

### Das Prinzip der friedlichen Koexistenz:

- keine Unvermeidlichkeit von Kriegen
  - soziale Revolution ist auch friedlich möglich
- Praxis:
- friedlicher Wettbewerb zwischen sozialistischen u. kapitalistischen Staaten auf ökonomischem und sozialem Gebiet
  - aber weiterhin ideologischer Kampf auf gesellschaftlicher Ebene
- Ziel: Schaffung günstiger Bedingungen für den Aufbau des Kommunismus

### Krisen / Unterdrückung

#### ■ Volksaufstand in Ungarn 1956

1. Phase (nach 1953):  
Versuch der Liberalisierung → Machtkampf Gemäßigte (Nagy) ↔ Staliniisten (Rakosi)  
Ergebnis: Restalinisierung

2. Phase (nach dem 20. Parteitag in der Sowjetunion 1956):

- Volksaufstand (Okt. 1956)

Forderungen:

- Mehrparteiensystem
- freie Wahlen
- Abzug der Sowjettruppen
- (später) Austritt aus dem Warschauer Pakt

- Intervention der Sowjetunion:  
militärische Niederschlagung des Volksaufstandes (erleichtert durch den Suez-Krieg)

#### Der Suez-Krieg 1956:

Konflikt zwischen England/Frankreich/Israel und Ägypten um den Suezkanal nach dessen Verstaatlichung durch Nasser. Die USA wenden sich gegen England und Frankreich.

- Gegenregierung (Kadar):
  - Bestrafung der Aufständischen
  - gemäßigte innenpolitische Liberalisierung („Gulaschkommunismus“)

#### Ergebnisse:

- Forderungen waren zu radikal
- Der Westen respektiert die sowjetische Hegemonie über Osteuropa

#### ■ Unruhen in Polen (1956)

→ Führungswechsel (Gomulka) mit sowjetischer Zustimmung